

Jüdischer Alltag in Hessen

Monica Kingreen stellt an WvO Internetportal vor

Dillenburg (jck). Mit dem Leben jüdischer Familien vor der nationalsozialistischen Verfolgung beschäftigt sich das Internetportal „Vor dem Holocaust - Fotos zum jüdischen Alltagsleben in Hessen“, das von der Pädagogin und Mitarbeiterin des Fritz-Bauer-Instituts in Frankfurt, Monica Kingreen, gegründet wurde. Am Montag stellte sie ihr Projekt in der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule vor.

Vor kurzem (22. Oktober 2011) wurde Monica Kingreen mit der Charlotte-Petersen-Medaille der Stadt Dillenburg ausgezeichnet. Charlotte Petersen war eine Journalistin, sie setzte sich für die Verständigung zwischen Menschen verschiedener Religionen und für die Versöhnung zwischen Juden und Christen ein. Seit dem Jahre 2001 wird alle zwei Jahre durch den Magistrat der Stadt Dillenburg die nach ihr benannte Charlotte-Petersen-Medaille „für Verdienste um die Verständigung zwischen den Menschen“ verliehen.

Die Fotos, die Monica Kingreen zusammengetragen hat, stammen größtenteils von jüdischen Familien aus Amerika, England und Israel, die früher in Hessen lebten. Mittlerweile dokumentieren die Bilder das Alltagsleben jüdischer Menschen aus etwa 300 hessischen Dörfern. Die Fotografien wurden zur besseren Übersicht in Rubriken eingeteilt, die die Bereiche Familie, Schule, Verei-



Charlotte-Petersen-Medailien-Gewinnerin Monica Kingreen stellt in der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule ihr Projekt „Vor dem Holocaust - Fotos zum jüdischen Alltagsleben in Hessen“ vor.
(Foto: jck)

ne, Beruf, Freizeit, religiöses Leben und Öffentlichkeit abdecken. Kingreens Sammlung ist ein einzigartiger Fundus zur Erinnerung an eine komplexe kulturelle Lebenswelt in Hessen, welche von dem Nationalsozialismus nahezu ausgelöscht wurde. Das Portal zeigt auch Fotos zur nationalsozialistischen Verfolgung und insbesondere zu den Reaktionen jüdischer Menschen in Hessen auf die Bedrohung.

Monica Kingreen ist es ein

Anliegen, dass auch der pädagogische Aspekt ihrer Arbeit nicht vergessen wird. In ihrem Internetportal gibt sie Hinweise, wie man Schülern das Thema interessant näher bringen kann.

Wer Kingreens Sammlung durch weitere Fotos unterstützen möchte, kann sich an das Pädagogische Zentrum wenden. Ansprechpartnerin ist Monica Kingreen (☎ 069/21274238/E-Mail: Monica.Kingreen@stadt-frankfurt.de)